

1. Allgemeiner Geltungsbereich

Sämtliche Aufträge erfolgen unter Zugrundelegung dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen. Feste Bestandteile dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen sind (1) der FSA-Kodex für die Zusammenarbeit mit Fachkreisen, bei allen Aufträgen, die Werbung für Arzneimittel betreffen oder bei deren Durchführung der Auftragnehmer mit Angehörigen der medizinischen Fachkreise oder Apotheker zusammenarbeitet, (2) der FSA-Kodex für die Zusammenarbeit mit Patientenorganisationen und die Actelion Pharmaceuticals Deutschland-Grundsätze der Zusammenarbeit mit Patientenorganisationen und Selbsthilfegruppen, bei allen Aufträgen, die in Zusammenarbeit mit Organisationen der Patientenselbsthilfe ausgeführt werden, (3) die AGB Auftragsdatenverarbeitung für alle Aufträge, bei denen personenbezogene Daten im Auftrag verarbeitet werden und (4) die Grundsätze zur Beschäftigung von Jugendlichen der Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH (nachfolgend Auftraggeber genannt), soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist. Abweichende Bedingungen des Auftragnehmers, soweit sie nicht gesondert schriftlich vereinbart werden, werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wird. Nimmt der Auftraggeber die Lieferung /Leistung ohne ausdrücklichen Widerspruch entgegen, so kann hieraus in keinem Fall abgeleitet werden, der Auftraggeber hätte die Lieferbedingungen bzw. Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers angenommen. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen der Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH gelten auch für alle gegenwärtigen und zukünftigen Vertragsbeziehungen mit dem Auftragnehmer. Sie sind in ihrer jeweils gültigen Fassung auf der Actelion Pharmaceuticals Deutschland Website www.actelion.de jederzeit abrufbar. Auf Wunsch werden diese dem Auftragnehmer auch in schriftlicher Form von der Einkaufsabteilung zur Verfügung gestellt. Mit der Auftragsannahme erkennt der Auftragnehmer die Allgemeinen Einkaufsbedingungen der Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH, Freiburg, an.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder nichtig sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages nicht. Die Parteien verpflichten sich unwirksame oder nichtige Bestimmungen durch neue Bestimmungen zu ersetzen, die dem in der unwirksamen oder nichtigen Bestimmung enthaltenen wirtschaftlichen Regelungsgehalt in rechtlich zulässiger Weise gerecht werden. Entsprechendes gilt, wenn sich in dem Vertrag eine Lücke herausstellen sollte.

Nur schriftlich erteilte Aufträge, ausschließlich durch autorisierte Mitarbeiter des Auftraggebers, sind rechtsverbindlich. Mündlich oder telefonisch erteilte Aufträge bedürfen zu ihrer Rechtsgültigkeit der nachträglichen schriftlichen Bestätigung. Das gleiche gilt für mündliche Nebenabreden und Änderungen des Vertrages. Aufträge sowie deren Änderungen und Ergänzungen können – nach vorheriger Vereinbarung – auch durch Datenfernübertragung oder durch maschinell lesbare Datenträger erfolgen. Mehr- oder Minderlieferungen bedürfen ebenfalls einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung.

Eine von der Bestellung des Auftraggebers abweichende Bestätigung gilt als neues Angebot und bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Annahme durch den Auftraggeber. Liegt eine solche schriftliche Annahme nicht vor und führt der Auftragnehmer die Lieferung / Leistung gleichwohl aus, so nimmt der Auftraggeber diese nur zu den Bedingungen des von ihm erteilten Auftrags an.

Für die Erstellung von Angeboten wird keine Vergütung gezahlt. Die Erstellung eines Angebots berechtigt nicht zum Erhalt des Auftrages.

2. Geheimhaltung – Veröffentlichung

Der Auftragnehmer wird über alle ihm während der Tätigkeit für den Auftraggeber bekanntwerdenden Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, Herstellungsverfahren und sonstige geschäftliche bzw. Betriebliche Tatsachen auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses strenges Stillschweigen bewahren. Gleiches gilt auch für Geschäftsvorgänge anderer Unternehmen, über die der Auftragnehmer durch die Tätigkeit für den Auftraggeber Kenntnis erlangt. Der Auftragnehmer wird seinen Mitarbeitern eine gleichlautende Verpflichtung auferlegen. Veröffentlichungen des Auftragnehmers, die sich auf die vertraglich geschuldeten Lieferungen / Leistungen beziehen oder damit in Zusammenhang stehen, bedürfen der schriftlichen Einwilligung des Auftraggebers. Der Auftraggeber wird sich einem Wunsch des Auftragnehmers nach Veröffentlichung nicht unbillig verweigern, soweit Interessen des Auftraggebers nicht entgegenstehen.

3. Subunternehmer

Der Einsatz von Subunternehmern bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Auftraggebers. Erklärt der Auftraggeber sein Einverständnis, so stellt der Auftragnehmer sicher, dass alle im Rahmen des Vertrages erstellten Unteraufträge so gestellt sind, dass der Auftragnehmer seinen Verpflichtungen gegenüber dem Auftraggeber uneingeschränkt nachkommen kann.

4. Preise – Versand – Verpackung

Die vereinbarten Preise sind in EURO auszuweisen und verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer in der gesetzlichen Höhe.

Kosten für Verpackung, Fracht und Transport bis zur vom Auftraggeber angegebenen Versandanschrift bzw. Verwendungsstelle sind in diesen Preisen enthalten.

Durch die Art der Preisstellung wird die Vereinbarung über den Erfüllungsort nicht berührt. Sämtlicher Schriftverkehr (z.B. Lieferscheine, Leistungsscheine, Rechnungen sowie sämtliche Korrespondenz) hat die Auftraggeber-Bestell-Nr. zu enthalten.

Der Versand erfolgt ausschließlich auf Gefahr des Auftragnehmers. Die Gefahr jeder Verschlechterung einschließlich des zufälligen Untergangs bleibt bis zur Ablieferung an der vom Auftraggeber gewünschten Versandanschrift bzw. Verwendungsstelle somit beim Auftragnehmer. Die Anlieferzeiten sind dem jeweiligen Auftrag zu entnehmen.

Holzpalettenklausel

Diese Klausel gilt für alle Produkte und / oder Materialien, die auf Holzpaletten an den Auftraggeber oder von ihm genehmigte Standorte gesandt werden. Die Behandlung des Holzes mit halophenolhaltigen Chemikalien (unter anderem 2,4,6-Trichlorphenol, 2,4,6-Tribromphenol, alle Tetrachlorphenole, alle Tetrabromphenole und Pentachlorphenole) muss in den Herkunftsländern des Holzes, aus dem die Paletten hergestellt sind, verboten sein. In Übereinstimmung mit den in den „International Standards for Phytosanitary Measures“, Ausgabe Nr. 15, 2009, überarbeitete Fassung („ISPM 15“) niedergelegten Vorschriften zur Wärmebehandlung dürfen die Holzpaletten nur wärmebehandelt sein. Weiterhin dürfen das Holz oder daraus gefertigte Paletten nicht zusammen mit Paletten oder Materialien, die die oben genannten Chemikalien enthalten, versandt oder gelagert werden. Zwar lassen die ISPM 15 aktuell die Verwendung von Methylbromid zu, der Einsatz von mit Methylbromid sterilisierten Paletten ist dennoch ebenfalls verboten. In Übereinstimmung mit den ISPM 15, Anhang II, müssen alle Holzpaletten mit dem HT-Brandsiegel versehen sein. Diese Vorschrift tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft. Missachtung dieser Vorschriften kann dazu führen, dass die Lieferungsannahme auf Kosten des Auftragnehmers verweigert wird.

Sofern eine Leistung auf dem Werksgelände des Auftraggebers erbracht wird, unterwirft sich der Auftragnehmer der Arbeitsordnung und den entsprechenden Sicherheitsanordnungen des Auftraggebers.

5. Rechnungsanschrift – Zahlung

Die Rechnungsstellung hat nach vollständiger Lieferung bzw. Leistungserbringung zu erfolgen. Abweichungen hiervon sind schriftlich zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber zu vereinbaren.

Der Auftragnehmer stellt die Rechnung in elektronischer Form, ohne dass zusätzliche Kosten für den Auftraggeber entstehen. Die elektronische Rechnungsstellung kann über das Lieferantenportal [www.jnjgbs.com] oder das OB10-Portal [www.ob10.com] erfolgen. Rechnungen können nur bearbeitet werden, wenn diese – entsprechend den Vorgaben des Auftrages – die dort ausgewiesene Bestellnummer beinhalten; für alle wegen Nichteinhaltung dieser Verpflichtung entstehenden Folgen ist der Auftragnehmer verantwortlich, soweit er nicht nachweist, dass er diese nicht zu vertreten hat.

Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Rechnungsbetrag innerhalb von 45 Tagen netto nach Eingang der Rechnung an den Auftragnehmer zu entrichten. Der Auftragnehmer hat die Möglichkeit, im Lieferanten-Portal [www.ap.jnj.com] eine frühere Zahlung zu veranlassen, zu folgenden Konditionen: Bezahlung innerhalb von 10 Tagen mit 2% Skonto, innerhalb von 30 Tagen mit 0,75% Skonto. Sollte der Rechnungsausgleich, verschuldet durch den Auftraggeber, zu spät erfolgen, so ist der Auftragnehmer für den Verzugszeitraum berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5-Prozentpunkten über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu berechnen, sofern der Auftraggeber nicht den Nachweis führt, dass dem Auftragnehmer ein geringerer Schaden entstanden ist.

6. Liefer- bzw. Leistungstermine, Liefer- bzw. Leistungsverzug, höhere Gewalt

Der im Auftrag angegebene Liefer- bzw. Leistungstermin ist verbindlich. Bei Warenlieferungen ist für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist der Eingang der Ware bei der vom Auftraggeber genannten Empfangs- bzw. Verwendungsstelle oder die Rechtzeitigkeit der Bereitstellung zur Abnahme (BzA) maßgebend. Bei individuell für den Auftraggeber programmierter Software, wie Webseiten oder Apps, hat der Auftragnehmer erst auf Verlangen des Auftraggebers den Quellcode herauszugeben.

Erkennt der Auftragnehmer, dass ein vereinbarter Termin nicht eingehalten werden kann, so hat er dies dem Auftraggeber unverzüglich unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Dauer der Verzögerung schriftlich mitzuteilen. Der Auftragnehmer ist dem Auftraggeber zum Ersatz sämtlicher unmittelbarer und mittelbarer Verzugschäden verpflichtet. Die Annahme der verspäteten Lieferung bzw. die Akzeptanz der verspäteten Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen enthält keinen Verzicht auf die

Ersatzansprüche. Für den Fall, dass der vereinbarte Liefer- bzw. Leistungstermin nicht eingehalten wird, ist der Auftraggeber nach dem ergebnislosen Ablauf einer vom Auftraggeber gesetzten angemessenen Nachfrist berechtigt, statt der Leistung Schadensersatz zu verlangen bzw. vom Vertrag zurückzutreten.

Das Recht, Schadensersatz zu verlangen, wird durch den Rücktritt nicht ausgeschlossen. Die vorgenannten Rechte werden nicht dadurch ausgeschlossen, dass früher verspätete Lieferungen oder Leistungen vom Auftraggeber vorbehaltlos angenommen wurden. Auf das Ausbleiben notwendiger, vom Auftraggeber zu liefernder Unterlagen kann sich der Auftragnehmer nur berufen,

wenn der Auftragnehmer die Unterlagen schriftlich angemahnt und nicht unverzüglich erhalten hat. Höhere Gewalt und Arbeitskämpfe befreien die Vertragspartner für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von den Leistungspflichten. Die Vertragspartner sind verpflichtet, im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich die erforderlichen Informationen zu geben und ihre Verpflichtungen den veränderten Verhältnissen nach Treu und Glauben anzupassen.

Der Auftraggeber ist von der Verpflichtung zur Abnahme der bestellten Lieferung / Leistung ganz oder teilweise befreit und insoweit zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn die Lieferung / Leistung wegen der durch die höhere Gewalt bzw. den Arbeitskampf verursachten Verzögerung beim Auftraggeber – unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte – nicht mehr verwertbar ist. Teillieferungen akzeptiert der Auftraggeber nur nach ausdrücklicher Vereinbarung. Bei vereinbarten Teillieferungen ist die verbleibende Restmenge aufzuführen.

7. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer – soweit dies zur Leistungserbringung erforderlich ist und keine Betriebsgeheimnisse betroffen sind – alle ihm verfügbaren Informationen und Unterlagen zur Verfügung.

8. Rückgabe von Unterlagen

Der Auftragnehmer wird alle ihm zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Lieferungen bzw. Leistungen zur Verfügung gestellten Unterlagen ordnungsgemäß aufbewahren und dabei sicherstellen, dass eine Einsicht durch Dritte nicht erfolgen kann. Die zur Verfügung gestellten und die zur Erfüllung der Tätigkeit erstellten und in diesem Zusammenhang angefallenen Unterlagen sind während der Dauer des Vertragsverhältnisses bei dringenden betrieblichen Erfordernissen des Auftraggebers auf dessen Anforderung, im Übrigen nach Beendigung des Vertragsverhältnisses zurückzugeben bzw. auf Wunsch des Auftraggebers ordnungsgemäß zu vernichten. In letztgenanntem Fall wird der Auftragnehmer dem Auftraggeber die ordnungsgemäße Vernichtung schriftlich bestätigen.

9. Gewährleistung

Der Auftragnehmer sichert zu, dass sämtliche Lieferungen / Leistungen in vereinbarter Qualität dem neuesten Stand der Technik, den einschlägigen rechtlichen Bestimmungen und den Vorschriften und Richtlinien von Behörden, Berufsgenossenschaften, Fachverbänden und etwa getroffenen Qualitätssicherungsvereinbarungen entsprechen.

Sind im Einzelfall Abweichungen von diesen Vorschriften notwendig, so muss der Auftragnehmer hierzu die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers einholen. Die Gewährleistungsverpflichtung des Auftragnehmers wird durch diese Zustimmung nicht eingeschränkt.

Hat der Auftragnehmer Bedenken gegen die vom Auftraggeber gewünschte Art der Ausführung, so hat der Auftragnehmer dies dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Kommt der Auftragnehmer seiner Gewährleistungsverpflichtung innerhalb einer vom Auftraggeber gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so kann der Auftraggeber die erforderlichen Maßnahmen auf Kosten und Gefahr des Auftragnehmers – unbeschadet seiner Gewährleistungsverpflichtung – selbst treffen oder von Dritten treffen lassen. Sollte der Auftragnehmer nicht unverzüglich nach Aufforderung des Auftraggebers zur Mängelbeseitigung mit der Beseitigung des Mangels beginnen, so steht dem Auftraggeber in dringenden Fällen, insbesondere zur Abwehr von akuten Gefahren oder Vermeidung größerer Schäden, das Recht zu, diese auf Kosten des Auftragnehmers selbst vorzunehmen oder durch einen Dritten ausführen zu lassen.

Die Gewährleistungszeit beträgt mind. 2 Jahre, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Sie beginnt mit der Übergabe des Liefergegenstandes an den Auftraggeber oder vom Auftraggeber benannten Dritten an der vom Auftraggeber vorgeschriebenen Empfangs- bzw. Verwendungsstelle.

Bei Vertragsgegenständen, bei denen vertraglich eine Abnahme vereinbart ist, beginnt

die Gewährleistungszeit mit dem Abnahmetag, der in der schriftlichen Abnahmeerklärung des Einkaufs des Auftraggebers genannt wird. Verzögert sich die Abnahme ohne ein Verschulden des Auftragnehmers über den vertraglich vereinbarten Abnahmezeitraum hinaus, beträgt sie 1 Jahr nach Ablauf der Abnahmefrist.

Für Lieferteile, die während der Untersuchung des Mangels und /oder der Mängelbeseitigung nicht in Betrieb bleiben konnten, verlängert sich eine laufende Gewährleistungszeit um die Zeit der Betriebsunterbrechung.

Der Gewährleistungsanspruch verjährt sechs Monate nach Erhebung der Mängelrüge innerhalb der Gewährleistungszeit, jedoch nicht vor deren Ende.

10. Haftung

Der Auftragnehmer hat für sämtliche von ihm, seinen Mitarbeitern oder Erfüllungsgehilfen schuldhaft verursachten Sach- oder Personenschäden einzustehen.

Für den Ersatz von Schäden, gleich aus welchem Rechtsgrund, haftet der Auftraggeber nur, wenn ihm, seinen gesetzlichen Vertretern, Mitarbeitern oder Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Schadensersatzansprüche wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (sogenannte Kardinalpflichten) bleiben von der vorstehenden Regelung unberührt. Für die Richtigkeit der vom Auftraggeber zur Erfüllung der Leistungen aus diesem Vertrag zur Verfügung gestellten Unterlagen und Informationen hat der Auftraggeber mit derjenigen Sorgfalt einzustehen, die er in eigenen Angelegenheiten anzuwenden pflegt.

11. Nutzungsrechte – Schutzrechte

Der Auftraggeber erwirbt das ausschließliche und unbeschränkte Nutzungsrecht an allen übertragbaren urheberrechtsfähigen Leistungen und Werken, die von dem Auftragnehmer in Erfüllung des jeweiligen Auftrages geschaffen werden, insbesondere das Recht der Verwertung, Änderung, Veröffentlichung und Verfilmung der unter dem jeweiligen Auftrag gewährten Leistungen, einschließlich aller denkbaren Rechtspositionen an Ideen, Entwürfen und Gestaltungen.

Das ausschließliche, zeitlich und örtlich unbeschränkte Nutzungsrecht bleibt auch für die Zeit nach Beendigung des Vertragsverhältnisses beim Auftraggeber; gleichzeitig erklärt der Auftragnehmer hiermit die Zustimmung zur Weiterübertragung der von ihm geschaffenen Rechte vorab und generell. Dies schließt die Weiterübertragung an Dritte mit ein.

12. Schutzrechte – Gefahrenübergang – Eigentum

Der Auftragnehmer sichert zu, dass sämtliche Lieferungen / Leistungen nach seiner Kenntnis frei von Schutzrechten Dritter sind und insbesondere durch die Lieferung und Benutzung der Liefergegenstände / Leistungen Patente, Lizenzen oder sonstige Schutzrechte Dritter nicht verletzt werden.

Sollten Dritte gleichwohl Ansprüche aus etwaigen Schutzrechtsverletzungen gegen den Auftraggeber geltend machen, so stellt der Auftragnehmer den Auftraggeber insoweit von diesen Ansprüchen frei. Er unterstützt den Auftraggeber bei einer möglichen Verteidigung.

Der Auftraggeber ist berechtigt, nach Wahl des Auftragnehmers auf dessen Kosten entweder die Genehmigung zur Benutzung der betreffenden Liefergegenstände und Leistungen vom Berechtigten zu bewirken oder den Liefergegenstand / die Leistung gegen Erstattung des Entgelts an den Auftragnehmer zurückzugeben.

Der Gefahrenübergang erfolgt nach vollständiger und einwandfreier Anlieferung der Ware am Erfüllungsort bzw. nach Abnahme der Ware durch den Auftraggeber. Der Auftragnehmer versichert hiermit ausdrücklich, dass die Ware nicht unter verlängertem Eigentumsvorbehalt eines Dritten steht, es sei denn, der Auftragnehmer benennt diesen Dritten bei Vertragsabschluss.

13. Schlussbestimmungen

Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, ist Erfüllungsort für die Liefer- bzw. Leistungsverpflichtung die vom Auftraggeber gewünschte Versandanschrift bzw. Verwendungsstelle; für alle übrigen Verpflichtungen beider Teile ist dies Freiburg (Sitz des Auftraggebers).

Gerichtsstand ist Freiburg.

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH,
Konrad-Goldmann-Straße, 5b, 79100 Freiburg.

1. General Scope

All purchase orders will be placed subject to these Standard Procurement Terms and Conditions. Unless agreed otherwise in writing, the following elements shall be an integral part of the Standard Procurement Terms and Conditions: (1) the FSA Code for Interactions with Health-Care Professionals, for all activities involving advertising for drugs or in which the Buyer collaborates with health-care professionals or pharmacists; (2) the FSA Code for Interactions with Patients Organisations as well as the Principles of Collaboration with Patients Organisations and Self-Help Groups, for all activities in which the Buyer collaborates with self-help organisations supporting patients; (3) the Standard Terms and Conditions for Commissioned Data Processing, for all activities in which personal data are processed by third-party contractors; and (4) Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH's („the Buyer's“) Guidelines Governing Youth Labour. Any different terms and conditions as stipulated by the Supplier shall not be part of the contract, although they may have been agreed in writing. Exclusion of the Supplier's business terms and conditions shall not require an explicit objection from the Buyer. In the event that the Buyer accepts deliveries/services without an explicit objection, the Supplier may in no case deduce from such acceptance that the Buyer recognises the Supplier's terms of delivery or general business terms and conditions. Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH's Standard Procurement Terms and Conditions shall be applicable to all current and future business relations with the Supplier. They are available in their current applicable versions on Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH's website at www.actelion.de. Upon the Supplier's request, Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH's Purchasing Department shall provide printed copies of these Standard Procurement Terms and Conditions. By accepting a purchase order from the Buyer the Supplier also accepts the Standard Procurement Terms and Conditions of Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH, Freiburg.

In case one or more of the terms of this contract are invalid or void or become invalid or void, such invalidity or nullity shall not affect the validity of the other terms of this contract. The parties agree to replace invalid or void contractual terms with such legally acceptable valid contractual terms as most closely represent both parties' economic interests. The same shall apply if the contract is found to be incomplete.

Only written orders from Buyer which are placed exclusively by his authorised personnel shall be legally binding. Any purchase orders submitted verbally or by telephone must be affirmed by subsequent written order confirmation. The same shall apply in case of orally agreed supplements or amendments to the contract. Subject to advance agreement, purchase orders and any changes or amendments to purchase orders can be submitted by means of data telecommunication or machine-readable data carriers. The increase or decrease of delivery quantities shall also be subject to separate written agreement.

An order confirmation differing from the purchase order specified by the Buyer shall be considered a new quotation and require explicit written acceptance from the Buyer. In case there is no such written acceptance and the Supplier delivers the goods or services anyway, the Buyer shall accept the delivery only on the terms of the purchase order he originally placed.

The submission of business quotations shall not be subject to compensation.

The submission of business quotations shall be no warrant for a purchase order.

2. Secrecy – Publication

The Supplier shall keep strictly confidential any business and trade secrets, manufacturing procedures or other business or company secrets of which he may gain knowledge during his business relations with the Buyer. The obligation to maintain secrecy shall extend beyond the termination of contract. This obligation to maintain strict secrecy shall also apply to third-party business and trade secrets of which the Supplier may gain knowledge as a result of his business relations with the Buyer. The Supplier shall oblige his employees to maintain secrecy in like manner. Publications by the Supplier that refer in any way to the contractually agreed deliveries / services or that are in any other way related to such contractually agreed deliveries / services shall be subject to the Buyer's prior written approval. Where the Supplier's publication does not conflict with the Buyer's interests, the Buyer will not unreasonably refuse his approval.

3. Sub-Contractor

If the Supplier wishes to employ subcontractors, he must obtain the Buyer's prior written approval. In case the Buyer consents to the employment of subcontractors, the Supplier shall ensure that all subcontracts under the Agreement between Buyer and Supplier are of such nature as to allow the Supplier to fulfil all of his contractual obligations to the Buyer without restrictions.

4. Prices – Shipping – Packaging

All agreed prices must be quoted in EUROS plus VAT at the percentage prescribed by law.

Quoted prices must be inclusive of all costs for packaging, shipping and delivery to the Buyer's delivery address or any other place of performance.

The pricing method does not affect the agreed place of performance or delivery in any way. All documentation (eg delivery notes, service vouchers, invoices, and all correspondence) must state the Buyer's Purchase Order Number.

Shipping risks shall lie exclusively with the Supplier. The Supplier shall carry all risks of deterioration including accidental loss until the goods / services have been delivered at the Buyer's delivery address or any other place of performance. Delivery hours are stated in the related purchase order.

Wood Pallet Clause

This clause shall apply to all products and/or materials that are shipped on wood pallets to the Buyer or to sites approved by him. In the countries from which the lumber for the wood pallets has been sourced the treatment of wood with any form of halophenol based chemicals (including but not limited to 2, 4, 6 trichlorophenol, 2, 4, 6 tribromophenol, any of the tetrachlorophenols, any of the tetrabromophenols and pentachlorophenol) must be prohibited. Wood pallets used must have been heat treated only, in accordance with the Heat Treatment standards set forth in International Standards for Phytosanitary Measures Publication No. 15, 2009 Revision (ISPM 15). Additionally, the sourced lumber or finished pallets shall not be shipped or stored with pallets or materials that may contain the chemicals mentioned above. While ISPM 15 currently provides for the use of Methyl Bromide (MB), the use of pallets fumigated with Methyl Bromide is also prohibited. All wood pallets must be labelled with the HT stamp in accordance with ISPM 15 Annex II. These requirements are effective immediately. Failure to meet the above requirements of this paragraph may lead to rejection of shipments at Supplier's expense.

When a service is to be rendered at the Buyer's premises, the Supplier shall observe the Buyer's working regulations and follow the Buyer's security instructions.

5. Invoicing Address – Payment

The Supplier shall issue an invoice upon full delivery of the goods or services. Any diversion from the agreed procedure must be agreed in writing by Supplier and Buyer.

The Supplier shall submit his invoice in electronic form, at no additional cost for Buyer. Electronic invoice can be transmitted via the Buyer's supplier portal solution [www.ap.jnj.com] or the OB10-Portal [www.ob10.com]. In accordance with the requirements of a purchase order, invoices shall not be processed unless they state the corresponding purchase order number; in the event of non-observance, the Supplier shall bear full responsibility for the consequences, unless he provides proof that he cannot be held accountable.

The Buyer shall pay the invoiced amount to the account of Supplier within 45 days net after receipt of invoice. Via the supplier portal solution [www.ap.jnj.com] the Supplier shall have the option to arrange for faster payment of his invoices at the following terms: 2% discount for payment within 10 days; 0,75% discount for payment within 30 days. If the Buyer fails to meet the payment term through fault on his part, at the request of the Supplier a late payment fee shall be due for the period of default at the basic interest rate applied by the European Central Bank, increased by three percentage points (5%), unless the Buyer can prove that the damage incurred by the Supplier is lower than that.

6. Delivery Dates for Goods/Services, Delayed Delivery, Force Majeure

The delivery date stated in the purchase order is binding. Observance of the delivery date or delivery deadline for goods shall be based on the date of delivery at the premises or other place of performance stated by the Buyer, or on the timely provision of goods for acceptance. Where the Buyer has ordered custom software such as websites or apps, the Supplier shall not hand over the source code until the Buyer requests him to do so. If the Supplier realises that he cannot meet the agreed delivery date, he must immediately inform the Buyer in writing, stating the reasons for and the expected length of the delay.

The Supplier shall be liable to pay for any direct and indirect damage the Buyer incurs from delayed delivery. By accepting a delayed delivery of goods or services under a contract, the Buyer does not waive his right to claim damages.

In the event the Supplier defaults on the agreed delivery date or deadline and the Buyer grants an additional delivery deadline on which the Supplier also defaults, the Buyer shall be entitled to either claim damages from the Supplier or cancel the contract

instead of accepting the delivery of the goods/services. Cancellation of the contract does not exclude the Buyer's right to claim damages. The above mentioned rights of the Buyer are excluded through the Buyer's previous unconditional acceptance of delayed goods or services.

The Supplier may claim lack of necessary documents to be provided by the Buyer only if he sent the Buyer a written reminder calling for the required documents and did not receive them by return mail. Force Majeure and Labour Disputes shall relieve both parties of their contractual duties for the duration of the disturbance and to the extent their business operations are affected. In accordance with the principle of good faith, the parties to the contract agree to immediately inform each other and adapt the fulfilment of their duties to the changed situation.

The Buyer shall have the right to reject part or all of the delivered goods or services, effectively cancelling the purchase contract, if the goods or services he ordered are delayed by Force Majeure or Labour Disputes to such an extent as to render the ordered goods or services economically useless. The Buyer will accept partial deliveries only if partial deliveries have been expressly agreed. Where partial deliveries have been agreed, the outstanding quantity to be delivered must be stated in the related documents.

7. Obligations of the Buyer

The Buyer shall provide the Supplier with all information and documents required by the latter to fulfil his contractual duties, unless such information and documents disclose any of the Buyer's business secrets.

8. Return of Documents

Any documents that the Buyer has made available to the Supplier in order to facilitate his delivery of the goods or services under this contract shall be duly archived by the Supplier. The Supplier shall ensure that such documents are not accessible to third parties. Upon the Buyer's request and subject to urgent business requirements, the Supplier shall return any documents provided or created for the purpose of fulfilling his contractual duties during the term of the contract. After termination of the contract, the Supplier shall either return or, upon the Buyer's request, destroy the records and documents accumulated during his business relations with the Buyer. In that case, the Supplier shall send the Buyer a written confirmation that the documents and records have been duly destroyed.

9. Warranty

The Supplier warrants that all delivered goods / services are of the agreed quality and consistent with the current level of technology, and that they comply with any applicable legal regulations as well as the regulations and guidelines set forth by government authorities and industry and trade associations.

Where it is in individual cases necessary to deviate from these provisions, the Supplier shall obtain the Buyer's written consent. Such consent does not limit the Supplier's obligation to provide warranty.

In case the Supplier objects to filling an order in the manner desired by the Buyer, he must immediately inform the Buyer of this fact in writing.

In case the Supplier fails to fulfil the Buyer's warranty claims within a reasonable period as set by the Buyer, the Buyer shall have the right to take remedial action, or engage a third party to take remedial action, at Supplier's risk and expense without prejudice to the Supplier's warranty obligation. In urgent cases and specifically where necessary to avert acute danger or major damage, the Buyer shall have the right to rectify defects himself, or engage a third party to do so, at the Supplier's expense, if the Supplier fails to start rectifying a defect immediately upon the Buyer's rectification request.

Unless otherwise agreed by the Parties, the minimum period of warranty shall be 2 years. The period of warranty commences on the date the ordered article is delivered to the Buyer or to a third party named by the Buyer at the premises or place of use stated by the Buyer. For articles to be delivered under this contract that are subject to acceptance under this contract the warranty period commences on the date of acceptance as stated on the Buyer's written purchase acceptance certificate. In case acceptance is delayed – without any fault on the Supplier's part – beyond the period for acceptance set for this contract, the period of warranty shall be 1 year after expiry of the acceptance period.

For delivered articles that had to be taken out of service during identification and/or rectification of a defect the applicable warranty period shall be extended by the length of the service interruption.

When raising a notification of defect during the warranty period, any related warranty claims fall under statute of limitation within six months of raising the notification, but not before the warranty period has expired.

10. Liability

The Supplier shall be liable for any damages or injuries caused through fault on his part, that of his employees or persons employed by him in the performance of his obligation. Regardless of the cause in law, the Buyer shall be liable for damages only if he, his legal representatives, employees or persons employed by him in the performance of his obligation are found guilty of intent or gross negligence. The preceding regulation shall not affect claims for damages resulting from injuries to life, limb or health or violation of essential contractual obligations (so-called „cardinal obligations“). The Buyer shall ensure with the same diligence he usually employs in his own affairs that all documents and information he provides to the Supplier to facilitate the Supplier's fulfilment of his contractual duties are accurate.

11. Rights of Use – Protected Privileges

The Buyer acquires the exclusive and unlimited Right of Use for all transferable and copyrightable works and services, which the Supplier creates in the fulfilment of his contractual duties, specifically any Right of Use, Modification, Publication and Cinematographic Adaptation with respect to the services delivered under this contract, including any conceivable legal rights to ideas, drafts and designs.

The Buyer's the exclusive Right of Use unlimited by time and place shall continue even beyond the termination of contract; the Supplier herewith declares in advance his general consent to the transfer of any rights created by him. This includes the transfer of such rights to a third party.

12. Protected Privileges – Passing of Risk – Title

The Supplier guarantees that, according to his knowledge, all delivered goods / services are free of protected third-party privileges. Specifically, the Supplier guarantees that the delivery and use of the goods / services to be delivered under this contract do not infringe upon patents, licenses or any other protected privileges held by a third party.

In case a third party puts forward claims arising from potential violations of protected privileges against the Buyer, the Supplier shall indemnify the Buyer from such claims. The Supplier shall support the Buyer in his defense, if necessary.

Depending on the Supplier's choice, the Buyer has the right to obtain at the Supplier's expense permission from the entitled party to use the articles or services to be delivered, or to return said articles or services to the Supplier subject to reimbursement of the fees.

The risk of accidental loss, destruction or deterioration shall pass to the Buyer after complete and faultless delivery of the goods at the place of performance or after the Buyer has accepted said goods. The Supplier herewith assures the Buyer that the goods delivered are not subject to extended reservation of title held by a third party, unless the Supplier names the third party holding title to the goods at the signing of the contract with the Buyer.

13. Final Clauses

Unless explicitly agreed otherwise by the parties to the contract, the place of delivery or performance will be the address as stated by the Buyer; for all other contractual obligations of the parties to the contract this will be Freiburg (Buyer's registered office).

Place of jurisdiction will be Freiburg.

Applicable law shall be German law, UN Purchasing Law excluded.

Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH,
Konrad-Goldmann-Straße, 5b, 79100 Freiburg.